

Bericht der Konferenzleitung der Bundesmännerkonferenz

1. Arbeit der Konferenzleitung

Seit der Bundesmännerkonferenz 2004 besteht die Konferenzleitung aus folgenden Personen:

- Simon Buttazzi (DV Mainz)
- Sebastian Koppers (DV Paderborn)
- Kristof Marzinkowski (DV Köln)
- Sven-Oliver Spieß (DV Speyer)
- Holger Witting (Bundesleitung)

Die Konferenzleitung tagte im Berichtszeitraum zweimal. Zusätzlich traf sie sich im Rahmen der Treffen des Kooperationsgremiums und nahm teilweise an der Sitzung des Bundesausschusses in Hannover im Februar teil.

Die Konferenzleitung hat auf ihrer ersten Sitzung im August 2004 die Bundesmännerkonferenz 2004 intensiv ausgewertet und Ziele für die Arbeit im aktuellen Berichtszeitraum definiert:

- motivierende Bundesmännerkonferenz 2005
- Stellenwert und Gestaltung der geschlechterbezogenen Arbeit im KJG-Bundesverband mitbestimmen
- Konsolidierung der Jungenarbeit
- Männerrelevante Themen bearbeiten

2. Kooperation mit der Konferenzleitung der Bundesfrauenkonferenz

Auf der Bundeskonferenz 2002 haben die Konferenzleitungen einen Kooperationsvertrag geschlossen, der die weitere Zusammenarbeit zwischen den Konferenzleitungen vereinbart.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Kooperationstreffen statt. Während dieser Treffen wurde an der Umsetzung des Leitbildes für die Umsetzung der Strategie „Gender Mainstreaming“ im Bundesverband und an den Perspektiven für die geschlechterbezogene Arbeit des Bundesverbandes gearbeitet.

3. Bewertung und Perspektiven

Die bisherigen Planungen für die Konferenz deuten auf eine gute Konferenz hin. Ziel der Konferenz ist es, dem Auftrag der letzten Konferenz nachzukommen und das Feld der Jungenarbeit weiter zu bearbeiten. Wir halten eine Exkursion mit dem Ziel anderer Felder von Jungenarbeit kennen zu lernen als das geeignete Mittel.

Innerhalb des Kooperationsgremiums und in Zusammenarbeit mit dem Bundesausschuss konnten wir die geschlechterbezogene Arbeit des KJG-Bundesverbandes reflektieren und weiterentwickeln (siehe Bericht des Kooperationsgremiums und extra TOP im Rahmen der Bundeskonferenz).

Das Jungenprojekt „generation xy – keine musterknaben!“ wurde im Berichtszeitraum beendet und durch den Aufbau eines Verteilers zur Jungenarbeit bleibt das Thema weiterhin im Verband verankert.

In einer Sitzung hat sich die Konferenzleitung Zeit genommen aktuelle sozialpolitische Themen aus Sicht der Männer zu beleuchten (z.B. Männergesundheit, allein erziehende Väter). Daraus sind keine direkten Themen für die zukünftige Männerarbeit des Bundesverbandes entstanden.

Wichtiges Thema im nächsten Jahr ist unserer Einschätzung nach vor allem die weitere Arbeit im Kooperationsgremium. Dort steht insbesondere in Zusammenarbeit mit den anderen bundesverbandlichen Gremien die weitere Ausgestaltung der geschlechterbezogenen Arbeit unter inhaltlicher und struktureller Perspektive auf der Agenda.

Die Konferenzleitung der Bundesmännerkonferenz

Frankfurt, 08. März 2005

Simon Buttazzi
Sebastian Koppers
Kristof Marzinkowski
Sven-Oliver Spieß
Holger Witting